Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrplan.

Gegenstände.	Wöchentliche Unterrichtsstunden.									
	A. Im Gymnasium.									B. In der Vorschule.
	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Summa.	
Religionslehre: a) ev.:	2	2	2	2	2	2	2	3	17	2
Religionslehre: b) kath.:	2			2			3		7	
Deutsch:	3	3	3	2	2	3	2	3	21	7
Lateinisch:	6	6	7	7	7	7	8	8	56	
Griechisch:	6	6	6	6	6	—	—	—	30	
Französisch:	2	2	3	3	3	4	—	—	17	
Englisch (fakultativ):	2	2	--	—	—	—	—	—	4	
Hebräisch (fakultativ):	2	2	—	—	—	—	—	—	4	
Geschichte u. Erdkunde:	3	3	3	3	3	4	3	3	25	2
Mathematik (Rechnen):	4	4	4	3	3	4	4	4	30	4
Physik (Naturbeschreibung):	2	2	2	2	2	2	2	2	16	
Schreiben:	—	—	—	—	—	—	2	2	4	
Zeichnen:	2			2	2	2	2	—	10	1
Turnen:	für sämtliche Klassen								9	1
Gesang:	für sämtliche Klassen								6	1
	Summa der wöchentlichen Lehrstunden:								256	18

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Unterrichtsverteilung im Schuljahr 1895/96.

	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	III B.	IV.	V.	VI.	Sa.	Vorschule.
Prof. Quade, Direktor O. I.	2 Rel. 3 Deutsch 6 Griech.		2 Rel.						13	
Kühn, Oberlehrer.	4 Gesang 2 Zeichnen			2 Zeichn. 2 Physik	2 Zeichn. 2 Naturb. 2 Rel.	2 Zeichn.	2 Gesang 2 Zeichn. 2 Rel.		24	
Schulze, Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik			3 Math.	4 Math. u. Rechn.	4 Rechn. 2 Schreib.	4 Rechn.	23	
Ulrich, Oberlehrer O. IIIB.	3 Gesch.	3 Gesch. u. Erdk.		3 Gesch. u. Erdk.	7 Latein 2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.			2 Erdk.	23	
Menzel, Oberlehrer O. IIA.	2 Hebr.	2 Hebr. 6 Latein 6 Griech.		6 Griech.					22	
Dr. Hengesbach, Oberlehrer O. IIIA.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	7 Latein		4 Franz.			22	
Dr. Eichner, Oberlehrer O. IV.	6 Latein		3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.			7 Latein 4 Gesch. u. Erdk.			23	
Kreutzberger. Oberlehrer O. IIB.		2 Rel. 3 Deutsch	7 Latein 6 Griech.	2 Rel. 2 Deutsch					22	
Kirstein, Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik 3 Turnen		4 Math. 2 Physik	3 Math. 3 Turnen		2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	24 + 3 T.	
Loosch, Oberlehrer O. V.				3 Franz.	3 Franz.	2 Rel.	8 Latein 2 Deutsch 3 Turnen 2 Erdk. 1 Gesch.	3 Rel.	24 + 3 T.	
Stürmer, Wissenschaftl. Hilfsl. O. VI.					6 Griech.	3 Deutsch		8 Latein 3 Deutsch 1 Geschtserz. 2 Erdk.	23	
Im Nebenamt beschäftigte Lehrer:										
Kath. Rel.-Lehrer Vikar **Wittig.**	2 Religion			2 Religion			3 Religion		7	
Müller, Stadtschullehrer.										2 Rel. 6 Deutsch 1 Ansch. 1 Singen 1 Turnen
Miebs, Stadtschullehrer.										4 Rechn. 2 Heimkunde

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht der behandelten Lehrstoffe.

Gelesen wurde: In Prima: a) Latein. Horaz lib. III u. IV, einiges aus den Ep. Sat. Epist. Cic. pro Mil. u. de orat. lib. I.

b) Griechisch: Ilias lib. 13–24. Plato, Apolog. u. Kriton; Phaedo, Anf. und Schluss. Sophokl. Oed. Col. Griech. Lyr. (Biese).

c) Französisch: H-B. de Saussure, Le Montblanc et sa première ascension. — Ausgew. lyr. (V. Hugo; Béranger; Copée) und erzählende (Theuriet) Sachen.

d) Englisch: Smiles, Industrial Biography; zwei Erzählungen von Ascott R. Hope

in Obersekunda: a) Latein. Liv. lib. XXII; Cic. de imp. Cn. Pomp. Römische Elegiker (Biese).

b) Griechisch: Xenoph. Hellen. I u. II; Herodod VII u. VIII (Ausw.) — Odyssee XIII—XXIV.

c) Französisch: Excursions et Voyages ho. Sachs. — Ausgew. kürzere Novellen hervorragender Erzähler der Neuzeit (nach den französ. Originalausgaben.)

d) Englisch: Im Winter: Ascott R. Hope, Stories of English Schoolboy Life.

in Untersekunda: a) Latein: Cicero, Cato maior, Liv. XXI. mit Auswahl. Verg. Aen. I—IV mit Ausw.

b) Griechisch: Xenoph. Anab. III—IV mit Ausw.

c) Französisch: Louis Figuier, Les grandes Inventions modernes dans les Sciences, l'Industrie et les Arts.

Obertertia. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hengesbach.

Religion: 2 St. — a) evang.: Gelesen u. erkl. d. Evang. Matth., mehrere Abschnitte aus and. Evangelien. Die Bergpredigt gelernt, desgl. einige Psalmen. Reformationsgesch. im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Katechism., Sprüche und Lieder wiederh. — Kreutzberger.

b) kathol.: comb. mit IIIb u. IV. Katechism. Sünde u. Tugend. Das 3. Hauptstück: Von den Gnadenmitteln. Bibl. Gesch. 2. Abschnitt des N. Testaments. Wiederhol. Wittig.

Deutsch: 2 St. — Lesen u. Erklären pros. u. poet. Lesestücke aus Hopf u. Paulsiek. Auswendiglern. u. Vortr. von Gedichten. Schillers Glocke und Wilhelm Tell. Alle 4 Wochen ein häusl. Aufsatz. Kreutzberger.

Lateinisch: 7. St. — Wiederhol. und Ergänz. der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Wöchentl. ein Extemp. oder Exerc. im Anschl. an die Lekt., ausserdem mündl. Uebers. aus Ostermanns Übungsbuch. Alle 6 Wochen eine schriftl. Uebertragung aus Cäsar ins Deutsche. Kleinere Ausarbeitungen über gelesene Abschnitte. Lekt.. Caesar, Bell. Gall. IV—V mit einigen Auslassungen 5 St. Ovid: I 766—II 328; IV 55—166; V 346—571; VI 146—312; VI 313—381; VII 523—660; VIII 618—724; XI 85—193. 2 St. Hengesbach.

Griechisch: 6 St. — Beendigung der Formenlehre. Syntakt. Regeln im Anschl. an die Lekt. von Xenoph., Anab. I u. II. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Mündl. u. schriftl. Uebersetzen. Menzel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch: 3 St. — Die unregelm. Verba und das Wichtigste aus Ulbrichs Schulgrammatik; Lekt. Maigne: Inventions industrielles. Sprechübungen über das Gelesene. Gelernt wurden einige Gedichte. Alle 3 Woch. eine schriftl. Arb. Loosch.

Geschichte: 2 St. — Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen. Wiederhol. des früheren Lehrstoffs. Ulrich.

Erdkunde: 1 St. — Wiederh. der Erdk. Deutschlands. Erdk. der deutsch. Kolonieen. Kartenskizzen. Ulrich.

Mathematik: 3 St. — Planim. Im S. 2 im W. 1 St. Berechnung des Flächeninhalts u. Verwandl. geradliniger Figuren. Konstruktionsaufg. Lehre von der Proportionalität und Ähnlichkeit. Algebra: Im S. 1 im W. 2 St. Potenz- u. Wurzelrechn. Quadratwurzeln. Gleich. des 1. Grades mit mehreren Unbekannten Alle 3 Wochen eine schriftl. Arb. Kirstein.

Physik: 2 St. — Im S. Mechanik im W. Wärmelehre. Kühn.

Zeichnen: 2 St. — Zeichnen nach Drahtmodellen und Vollkörpern. Kühn.

Untertertia. Ordinarius: Oberlehrer Ulrich.

Religion: 2 St. — a) evang. Das Reich Gottes im A. T. Lesung entsprechender bibl. Abschnitte; Beendigung u. Wiederh. des Katechism. mit Sprüchen. Wiederh. u. Einprägung v. Kirchenliedern; das Kirchenjahr; die gottesdienstl. Ordnungen. Kühn.
kath.: comb. mit III a.

Deutsch: 2 St. — Lesen und u. Erkl. pros. u. poet. Lesestücke aus Hopf u. Paulsiek. Auswendiglernen u. Vortragen von Gedichten. Haus- und Klassenaufsätze alle 4 Wochen. Grammat. Belehrungen, z. T. im Anschluss an die Lekt. u. an die Rückgabe der Aufsätze. Belehr. über die poet. Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderl. Ulrich.

Lateinisch: 7 St. — Caesar Bell. Gallic. I—III in Ausw. Anleitung zur Vorbereitung, Übungen im Konstruieren, Extemporieren u. Rückübersetzen. 4 St. Wiederhol. u. Ergänz. der Kasuslehre, Hauptregeln der Tempus- u. Moduslehre, mündl. u. schriftl. Uebersetzen aus Ostermann. Wöchentl. ein Extemp. od. Exerc., alle 6 Wochen dafür eine Üebers. ins Deutsche. 3 St. Ulrich.

Griechisch: 6 St — Regelm. Formenl. bis z. verb. liquid. einschl.; Vokab. u. einige syntakt. Reg. bei d. Lektüre. Mündl. u. schriftl. Üebersetz. ins Griech. Alle 14 Tage 1 Klassenarb. Stürmer.

Französisch: 3 St. — Wiederhol. der Formenl. u. Einüb. unregelm. Verba im Anschluss an kürzere Lesestücke. Sprechübung über das Gelesene. Gelernt wurden einige Gedichte. Alle 3 Wochen eine schriftl. Arb. Loosch.

Geschichte 2 St. — Kurzer Überblick über die weström. Kaisergesch. vom Tode des Augustus. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Ulrich.

Erdkunde: 1 St. — Phys. u. polit. Erdk. der aussereuropäischen Erdteile; Kartenskizzen. Ulrich.

Mathematik 3 St. — Parallelogramme. Kreislehre I Teil. Die 4 Species mit absoluten Zahlen. Schulze.

Naturbeschreibung: 2 St. — Im S. Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten. Abriss der Terminologie, Systematik. Im W. einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im letzten Vierteljahr Systematik des Tierreichs, Tiergeographie. Kühn.

Zeichnen: 2 St. — Freihandzeichnen. Kühn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Eichner.

Religion: 2 St. — a) evang.: Einteil. der Bibel, Übung. im Aufschlagen von Bibelstellen, Lesung wichtiger Abschn. des A. u. N. Test. Wiederh. des 1. u. 2. Hauptst. nebst Sprüchen; neu gelernt das 3. Hauptst. nebst Sprüchen u. der Text des 4. u. 5. Hauptst. 4 Lieder wurden neu gelernt, die früher gelernten wiederh. Loosch.

b) kath. comb. mit III a.

Deutsch: 3 St. — Lesen u. Erkl. v. Gedichten u. Prosastücken, Nacherzählen und Auswendiglernen v. Gedichten. D. zusammenges. Satz. Wiederh. d. Rechtschreib. Abschluss der Satzzeichenlehre. Häusl. u. Klassenaufsätze. Diktate. Stürmer.

Lateinisch: 7 St. — Wiederhol. des Pensums der VI. und V., Hauptregeln über die Casus-, Raum-, Orts- und Zeitbestim., einiges über die Conjunctionen; den Gebrauch des Inf. u. Part. Übersetzen aus Ostermann, Extemp. u. Exerc. Inhaltsangaben und Übersetz. aus Nepos. Im S. 4, im W. 3 St. Lekt.: Nepos z. T. mit Ausw. Aristides, Miltiades, Themistocles, Pausanias, Alcibiades, Thrasybul, Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar, Hannibal. Im S. 3, im W. 4 St. Eichner.

Französisch: 4 St. — Die Aussprache wurde an Benennungen von Gegenständen aus der näheren Umgebung des Schülers eingeübt. Sprechübungen über diese Gegenstände u. nach Anschauungsbildern. Im Anschluss daran und an einzelne Lesestücke aus Ulbrichs Elementarbuch Einüb. der vorgeschriebenen Formenl. Chorlesen. Mehrere Lieder wurden auswendig gelernt u. gesungen. Im W. einige schriftl. Arbeiten. Hengesbach.

Geschichte: 2 St. — Die Hauptereignisse u. die hervorragendsten Personen der griechischen u. römischen Geschichte. Eichner.

Erdkunde: 2 St. — Phys. u. polit. Erdk. von Europa ausser Deutschland. Einfache Kartenskizzen. Eichner.

Rechnen und Mathematik: 4 St. — Decimalbrüche. Procent- und Zinsrechnung. — Winkel, Kreis, Dreiecke. Schulze.

Naturbeschreibung: 2 St. — Im S. Beschreib. u. Vergleich. verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen, Belehrungen über einige natürl. Familien. Im W. Beschreib. niederer Tiere. Kirstein.

Zeichnen: — Freihandzeichnen. Kühn.

Quinta. Ordinarius: Oberlehrer Loosch.

Religion: 2 St. — a) evang. — Bibl. Gesch. des N. Testaments nach Kurtz § 102 bis 169 mit mehrfachen Auslassungen. Im Katechism. wurde der vorjährige Lehrstoff wiederh.; neu gelernt wurde mit den dazu gehörigen Sprüchen das 2. Hauptst.; 4 neue Lieder gelernt, die früher gelernten wiederh. Kühn.

b) kath. comb. mit VI: I. Bibl. Gesch. 1. Abschn. des N. Test. II. Kleiner Katechism. Wittig.

Deutsch: 2 St. — Der einfache u. der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammenges. Satz. Rechtschreibe- u. Interpunktionsüb. in wöchentl. Diktaten in der Klasse. Mündl. Nacherzählen, erste Versuche im schriftl. Nacherzählen. Erlern. einer Anzahl ausgew. Gedichte. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf u. Paulsiek. Loosch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch: 8 St. — Wiederh. der regelm. Formenl., Deponentia, unregelm. Formenl. mit Beschränk. auf das Notwendigste, Konstruktion der Städtenamen, Lehre vom acc. c. inf., part. coni. u. Abl. absol. Mündl. u. schriftl. Übers. aus Ostermanns Übungsbuch für Quinta. Wöchentl. 1 schriftl. Arb. Loosch.

Geschichtserzählungen: 1 St. — Sagen u. sagenhafte Vorgesch. der Griechen u. Römer. Loosch.

Erdkunde: 2 St. — Erdk. Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Kartenskizzen. Loosch.

Rechnen: 4 St. — Gemeine Brüche. Regeldetri. Schulze.

Naturbeschreibung: 2 St. — Im S. Beschreib. u. Vergleich. verwandter Pflanzenarten; Vervollständ. der Kenntnis der äusseren Organe der Blütenpflanzen. Im W. Beschreib. von Wirbeltieren. Angaben über ihre Lebensweise, Nutzen u. Schaden. Kirstein.

Schreiben: 2 St. — Deutsche und lateinische Schrift. Schulze.

Zeichnen: 2 St. — Freihandzeichnen. Kühn.

Sexta. Ordinarius: Wissenschaftl. Hülfslehrer Stürmer.

Religion: 3 St. — a) evang.: Bibl. Gesch. des A. Test., vor den Hauptfesten die entsprech. des N. Test.; Erklär. des 1. Hauptst. mit Sprüchen und Liederversen; Text u. Worterklär. des 2. u. 3. Hauptst.; 4 Kirchenlieder. Loosch.
b) kath.: comb. mit V.

Deutsch: 3 St. — Redeteile u. Glieder d. einfach. Satzes, starke u. schw. Flexion. Lesen, Erklären, Nacherzählen u. Auswendiglernen v. Gedichten. Wöch. 1 Dikt. Stürmer.

Lateinisch: 8 St. — Regelm. Formenl. ausser d. Depon. Vokabellernen durch mündl. u. schriftl. Übungen. Wöchentl. 1 schriftl. Arb. Stürmer.

Geschichtserzählungen: 1 St. — Lebensbilder a. d. vaterl. Gesch.

Erdkunde: 2 St. — Grundbegriffe der phys. u. der mathem. Erdk. Erste Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus u. der Karten. Oro- u. hydrograph. Verhältnisse der Erdoberfläche, ohne Zugrundelegung eines Lehrbuchs. Ulrich.

Rechnen: 4 St. — Die 4 Species. Die deutschen Masse u. Münzen. Decimale Schreibweise. Schulze.

Naturbeschreibung: 2 St. — Im S. Beschreib. vorliegender Blütenpflanzen. Im W. Beschreib. von Wirbeltieren nebst Angaben über deren Nutzen u. Schaden. Kirstein.

Schreiben: 2 St. — Deutsche u. lat. Schrift. Stürmer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Technischer Unterricht.

A. Turnen: das Gymn. besuchten im S. 179 Schüler, im W. 178. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt	Von einzelnen Übungen
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 6, im W. 7,	im S. 1, im W. 1,
aus anderen Gründen:	im S. —, im W. —,	im S. 1, im W. 1,
zusammen:	im S. 6, im W. 7,	im S. 1, im W. 1,
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 3,36% im W. 3,93%	im S. 0,56% im W. 0,56%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteil. Zur kleinsten gehörten 38, zur grössten 72 Schüler.

Besondere Vorturnstunden wurden nicht abgehalten. Für den Turnunter. waren wöchentl. insgesamt 9 St. angesetzt. Ihn ertheilten in Abt. I u. II Oberl. Kirstein, in Abt. III Oberl. Loosch.

Das Turnen erfolgte auf dem Schulhofe und in der auf diesem befindlichen Halle.

Im Sommer wurde eine der 3 wöchentl. Turnstunden zum Spielen benutzt. Besondere Vereinig. der Schüler zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen bestehen nicht.

97 Schüler sind Freischwimmer, von denen 9 das Schwimmen in diesem Jahre erlernt haben. Die Zahl der Freischwimmer beträgt also 54,19% der Gesammtzahl der Schüler.

B. Gesang: 6 St. — a) Chorklasse. 1. Abt.: Oberstimme (Sopr. u. Alt) 2. Abt.: Unterstimme (Ten. u. Bass). Jede Abt. hat wöchentl. 2 St. Einüb. vierstimmiger Gesänge für gemischten u. Männerchor.

b) Unterklasse. Wöchentl. 2 St. Übungen nach der Gesangschule von Kothe. Volkslieder einstimmig, Choralmelodieen. Kühn.

Aufgaben für die Reifeprüfung Ostern 1895.

1. Deutscher Aufsatz: Wie errangen die Hohenzollern die deutsche Kaiserkrone?
2. Griechische Übersetzung: Xenoph. Hell. I, 6, 1—7.
3. Mathematische Arbeit:
   1. Aus einem Baumstamm, der die Gestalt eines graden Kegelstumpfes von 80 cm. unterem 60 cm oberem Durchmesser und 5 m Höhe hat, wird ein möglichst grosser Balken mit quadratischem Querschnitt herausgeschlagen. Wieviel beträgt der Abgang?
   2. Eine Kraft R. von 75 kg soll in 2 Seitenkräften P. u. Q. zerlegt werden. Wie gross ist P. u. unter welchem Winkel gegen R geneigt, wenn Q 53 kg beträgt und mit R. einen Winkel von 32° 45′ bildet?
   3. A. versichert sein Leben mit 12000 Mk. u. musste am Anfang jedes Jahres eine Prämie von 400 Mk. zahlen. Auf wie viel Jahre wurde sein Leben geschätzt, wenn die Bank ihre Gelder zu 4% anlegen kann?
   4. Ein rechtwinkl. Dreieck zu konstruieren aus r, dem Radius des umschriebenen, und ρ, dem Radius des eingeschriebenen Kreises.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eingeführte Lehrbücher.

		VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
Religion: a) ev.	Bibel und Schulgesangbuch von Schauenburg und Erk	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
	Kurtz, Biblische Geschichte	VI.	V.	—	—	—	—
	Pfeiffer, Katechismus	VI.	V.	IV.	III.	—	—
	Heidrich, Hülfsbuch für den ev. Relig. Unterricht	—	—	—	—	II.	I.
	Nov. test. gr.	—	—	—	—	II.	I.
b) kath.:	Schuster, Biblische Geschichte des A. und N. T.	VI.	V.	—	—	—	—
	Deharbe, Kleiner katholischer Katechismus (Nr. 3)	—	—	IV.	—	—	—
	Dubelmann, Leitfaden für den kath. Religionsunterricht	—	—	—	III.	II.	I.
Deutsch:	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I. Teil 1. Abteilung	VI.	—	—	—	—	—
	— — — — I. — 2. —	—	V.	—	—	—	—
	— — — — I. — 3. —	—	—	IV.	—	—	—
	— — — — II. — 1. —	—	—	—	III.	—	—
Lateinisch:	Ellendt—Seyffert, Lat. Grammatik	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
	Ostermann, Übungsbuch für Sexta (bearb. von Prof. Müller)	VI.	—	—	—	—	—
	— — für Quinta	—	V.	—	—	—	—
	— — für Quarta	—	—	IV.	—	—	—
	— — für Tertia	—	—	—	III.	—	—
	Seyffert, Aufgaben zum Übersetzen	—	—	—	—	II.	I.
Griechisch:	Kunze, Griech. Paradigmen	—	—	—	III.	II.	I.
	Seyffert-Bamberg, Hauptregeln der griech. Syntax	—	—	—	—	II.	—
	Bänitz, Griech. Übungsbuch	—	—	—	III.	—	—
	Böhme, Aufgaben zum Übersetzen	—	—	—	—	II.	—
Französisch:	Ulbrich, Elementarbuch	—	—	IV.	—	—	—
	Ulbrich, kurzgefasste Schulgrammatik	—	—	—	III.	II.	I.
	Ulbrich, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische	—	—	—	III.	II.	I.
Hebräisch:	Strack, Hebr. Grammatik und Übungsb.	—	—	—	—	II.	I.
	Hebräische Bibel	—	—	—	—	II.	I.
Geschichte und Geographie:	Ein Schulatlas	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
	E. von Seydlitz, Grundzüge der Geographie	VI.	V.	IV.	—	—	—
	E. von Seydlitz, Kleine Schulgeographie	—	—	—	III.	II.	I.
	Jäger, Hülfsbuch für die alte Geschichte	—	—	IV.	—	—	—
	Eckertz, Hülfsbuch für die deutsche Gesichte	—	—	—	III.	—	—
	Herbst, Historisches Hülfsbuch (3 Teile)	—	—	—	—	II.	I.
Mathematik:	Kambly, Planimetrie, Arithmetik und Algebra	—	—	IV.	III.	II.	I.
	— Trigonometrie	—	—	—	—	—	I.
	— Stereometrie	—	—	—	—	—	I.
	Stubba, Aufgaben	VI.	V.	IV.	—	—	—
Naturbeschreibung:	K. Sumpf, Schulphysik	—	V.	—	—	II.	I.
	Bail, Meth. Leitfaden. Zool. und Bot.	VI.	—	IV.	—	—	—

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

P.-S.-C. 11. März 1895, Nr. 1379. Oberl. Schulze aus Straussberg in gleicher Eigenschaft vers. an das hiesige Gymnasium.

P.-S.-C. 5. April 1895 Nr. 1913. Der Wissenschaftl. Hülfslehrer Loosch zum Oberlehrer ernannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

P.-S.-C. 5. April 1895 No. 1999. Kandidat Stürmer als Wissenschaftl. Hülfslehrer an das Gymnasium in Meseritz berufen.

P. S. C. 21. Mai 1895 No. 2729. Schüler, die Mitglieder einer Verbindung sind, zu der auch Nichtschüler gehören, oder die das Verbindungsinventar nicht ausliefern wollen, sind von der Schule zu entfernen.

P.-S.-C. 18. Juni 1895 No. 3181 betr. die Landesherrliche Genehmigung zur Übernahme der dem Gymnasium von dem Herrn Apotheker Wolff bestimmten Erbschaft.

U.-Minist. 5. Juni 1895. U. II. No. 1159. P.-S.-C. 20. Juni 1895 No. 3919. Schülern, die nach bestandener Abschlussprüfung die Schule verlassen wollen, können, wenn die Berufswahl dies erfordert, eine vorläufige Bescheinigung über diese Prüfung erhalten.

P.-S.-C. 22. Juni 1895 No. 3532. Schulzeugnisse, die als Abgangszeugnisse bezeichnet sind, sind gebührenpflichtig.

P.-S.-C. 4. Januar 1896 No. 10. Ferienordnung für das Jahr 1896:

	a) der Schulschluss hat stattzufinden:	b) der Schulanfang:
1. Zu Ostern	Sonnabend, 28. März	Dienstag, den 14. April
2. zu Pfingsten	Freitag, den 22. Mai, (Nachm. 4 Uhr)	Donnerstag, den 28. Mai
3. vor den Sommerferien . . .	Freitag, den 10. Juli	Mittwoch, den 12. August
4. zu Michaelis	Sonnabend, den 26. September	Dienstag, den 13. Oktober
5. zu Weihnachten	Dienstag, den 22. Dezember	Donnerstag, den 7. Januar 1897.

U. Minist. 24. Dezember 1895. U. II. No. 2972. P.-S.-C. 1896 No. 85. Schüler der höh. Lehranstalten dürfen sich nur mit Genehmigung des Direktors der Prüfung vor einer Königl. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige unterziehen.

III. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 18. April in gewohnter Weise eröffnet. Es hat der Anstalt einen grossen Verlust gebracht. Prof. Zschiedrich, der unserem Collegium seit dem 1. Oktober 1888 angehörte, wurde am 1. April 1895 an das Kgl. Gymnasium in Lissa versetzt, Oberlehrer Matschky, der nur $1^1/_2$ Jahr unter uns gewirkt, wurde zum Kgl. Gymnasialdirektor ernannt und übernahm am 1. April 1895 die Leitung des Kgl. Gymnasiums zu Fraustadt. Durch anregenden und sorgfältigen Unterricht, durch ihr freundliches und charaktervolles Wesen, haben sich beide Herren bei Lehrern und Schülern und allen, die ihnen nahe getreten sind, ein dauerndes Andenken gesichert. Möge ihre Wirksamkeit in ihrem neuen Berufe eine gleich gesegnete sein!

Neu eingetreten in das Collegium sind Oberlehrer Schulze u. Wissenschaftl. Hilfslehrer Stürmer.

Im Oktober erkrankte Oberlehrer Kreutzberger schwer; er wurde vom 11. November bis zum 1. Januar durch Herrrn Progymnasiallehrer a. D. Bork aus Nakel vertreten. Dem Kgl. Provinzial - Schul - Collegium sei für die wohlwollende Fürsorge für unsere Anstalt auch an dieser Stelle der gehorsamste Dank ausgesprochen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen befriedigend.

Im Sommer haben die Klassen mit ihren Ordinarien die gewohnten Klassenspaziergänge unternommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die vaterländischen Fest- u. Gedenktage feierte die Schule, wie herkömmlich, durch Gesang, Vorträge u. Ansprachen. Am Sedantage hielt die Festrede der Direktor, am Allerhöchsten Geburtstage Oberlehrer Kreutzberger. Am 1. April, dem 80. Geburtstage des Fürsten Bismarck wurden die Abiturienten feierlich entlassen. Beim Schulschluss zu Weihnachten wurden die vom Kgl. Provinzial-Schul-Collegium der Anstalt übersandten 3 Exemplare des Prachtwerks von Lindner, der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands, an 3 Schüler der oberen Klassen vertheilt. Die Wiederkehr des 25. Jahrestages der Neubegründung des Deutschen Reiches wurde durch Ansprachen u. gemeinsame Deklamationen u. Gesänge der Schüler gefeiert. Bei dieser Gelegenheit gelangten auch 2 dem hiesigen Gymnasium geschenkte Exemplare der vom „General von Mischke, bei der Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals auf dem Schlachtfelde von Wörth gehaltenen Festrede" an 2 Schüler unserer Anstalt zur Vertheilung.

Bei der am 28. März 1895 abgehaltenen Reifeprüfung erhielten 6, bei der Reifeprüfung am 27. August 1895 2 Primaner das Zeugnis der Reife.

VI. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Frequenz im Jahre 1895/96.

	Gymnasium									
	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1895	9	10	16	32	20	26	25	17	17	172
2. Abgang vom 1. Februar bis zum Schlusse des Schuljahres 1894/95	6	—	2	8	—	3	2	1	—	22
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1895	7	14	15	17	19	21	15	17	—	125
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1895	—	—	—	1	2	4	3	2	19	31
4. Frequenz am Anfang 1895/96	10	17	15	27	24	29	20	20	19	181
5. Zugang im Sommer-Semester 1895	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang im Sommer-Semester 1895	2	—	2	—	1	—	—	—	1	6
7a. Zugang durch Versetzung Michaelis 1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme Michaelis 1895	1	—	—	1	—	—	—	1	—	3
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters 1895/96	9	17	13	28	23	29	21	21	18	179
9. Zugang im Winter-Semester 1895/96	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
10. Abgang im Winter-Semester 1895/96	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
11. Frequenz am 1. Februar 1896	9	17	13	28	23	29	22	20	17	178
	$21,_{22}$	$19,_{02}$	$17,_{69}$	$17,_{50}$	$15,_{43}$	$14,_{21}$	$13,_{36}$	$12,_{39}$	$11,_{17}$	

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1895: 21; Michaelis 1895: — Davon sind abgegangen zu einem praktischen Beruf Ostern 1895: 6, Michaelis: —

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Im Anfange des Sommerhalbjahrs 1895	121	39	—	21	80	100	1
Im Anfange des Winterhalbjahrs 1895/96	118	40	—	21	80	98	1
Am 1. Februar 1896	117	40	—	21	79	98	1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Abiturienten.

No.	Namen	Der Geburt Tag	Der Geburt Ort	Relig. bezw. Konf.	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Aufenthalt auf dem Gymn.	Aufenthalt in Prima	Beruf.
				Ostern 1895.					
1.	Dunst, Georg	22. XI. 1875.	Schlawe	ev.	Landgerichts-Direktor	Meseritz	5	2	Philosophie.
2.	Neubelt, Hans	11. XI. 1876.	Wollstein, Kr. Bomst	ev.	Kaufmann	Wollstein	3	2	Medizin.
3.	Reichert, Otto	9. X. 1876.	Meseritz	ev.	Konditor.	Meseritz	9	2	Rechtswissenschaft.
4.	Sasse, Wilhelm	26. X. 1875.	Ottorowo, Kr. Samter	ev.	Amtsrat.	Ottorowo	6	2	Landwirthschaft.
5.	Schütz, Bernhard	18. II. 1876.	Zirke, Kr. Birnbaum	ev.	Kämmerer	Zirke	7	2	Theologie.
6.	Student, Karl	18. II. 1874.	Albrechtshof Kr. Samter	ev.	† Gutsbesitzer	Schwiebus.	11	2	Baufach.
				Michaelis 1895.					
1.	v. Schönebeck, Kurt	24. VI. 1875.	Rotenhof, Kr. Meseritz	ev.	Gutsbesitzer	Rotenhof	9½	2½	Vaterländ. Heeresdienst.
2.	Student, Max	25 IX. 1875	Niebusch, Kr. Freistadt	ev.	Pfarrer	Tempel, Kr. Ost-Sternberg	8½	2½	Rechtswissenschaft.
				Ostern 1896.					
1.	Adamski, Stanislaus	12. IV. 1875.	Grünberg, Kr. Samter	kath.	Chausseeaufs.	Rosenthal, Kr. Schwerin	1¾	3	Theologie.
2.	Dungs, Emil	30 IV. 1876.	Schwiebus.	ev.	Kaufmann	Schwiebus	9	3	Medizin.
3.	Katafiasz, Stanislaus	18. IV. 1876.	Wydory, Kr. Neutomischel	kath.	Privatförster	Wydory	2¾	2	Theologie.
4.	Klein, Kasimir	8. II. 1871.	Posen	kath.	Tischler	Posen	2	4	Theologie u. Kirchenmusik
5.	v. Massenbach, Karl	7. VII. 1874.	Pinne, Kr. Samter.	ev.	† Rittergutsbesitzer	Pinne	7½	2	Landwirthschaft.
6.	Müncheberg, Gustav	6. VII. 1875.	Königswalde, Kr. Ost-Sternberg	ev.	Ackerbürger	Königswalde	5	2	Theologie.
7.	Seegall, Georg	22. V. 1877.	Meseritz	jüd.	Kaufmann	Meseritz	9	2	Medizin.
8.	Tomaszewski, Mich.	6. VIII. 1872.	Kleindorf, Kr. Bomst.	kath.	Lehrer	Deutsch Wilke, Kr. Lissa i. P.	4	3	Theologie.

Die mündlichen Prüfungen fanden am 28. März, 27. August 1895 und 13. Februar 1896 unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Geheimen Regierungrats Polte statt.

VI. Die Lehrmittel-Sammlungen.

A. Aus den etatsmässigen Fonds der Anstalt sind folgende Lehrmittel angeschafft worden:

a) Für die Lehrerbibliothek: 1. Die Fortsetzung von Lieferungswerken und Zeitschriften. Hinzugetreten sind: Die Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, das Jahrbuch der Comenius-Gesellsch., Jastrow, Jahresberichte der Geschichtswissensch. 2. Cawer, die Kunst des Uebersetzens. Leitfaden für den Turnunterricht in den preuss. Volksschulen. Verhandl. der 10. Direktoren-Versamml. der Prov. Schlesien, desgl. der 23. der Provinz Westfalen. Frick, Physik. Technik, 2 Bd.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Breuning, Gesch. der deutschen Litter. Schulze, Röm. Eligiker. Krause, Tuisko-Land. Schade, Altdeutsches Wörterb. ten Brink, Shakspeare. Süpfle, Gesch. deutschen Kultureinflusses auf Frankreich. Lotze, Grundzüge der prakt. Philos. Elze, Grundriss der engl. Philol. Münch und Glauning, Didaktik u. Method. des franz. u. engl. Unterrichts. Jäger, desgl. des Geschichtsunterrichts. Dettweiler, desgl. des lat. Unterrichts. Seelmann, Aussprache des Latein. Lehrs, Populäre Aufsätze aus dem Alterthum. Peschel, Völkerkunde. Steinthal, Ursprung der Sprache. Taine, Les Origines de la France. Strack u. Zöckler, Kurzgefasster Kommentar zu den hl. Schriften des N. T. Tanger, Engl. Namen-Lexikon. Craik, The English of Shakspeare. Detto, Horaz u. seine Zeit. Buchholtz, Hülfsbücher zur Belebung des geogr. Unterrichts. Parow. Handwörterb. d. griech. Sprache.

b) Für die Schülerbibliothek: Deutscher Jugendfreund Bd. 49. Wildermann, Jahrb. der Naturwissensch. 10. Jahrg. Lindner, Der Krieg gegen Frankreich. Flemmings Vaterländ. Jugendschriften 37 Bdchen. Lazarus, Leben der Seele. Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Tiere. Alexis, die Hosen des Herrn v. Bredow. Dahn, ein Kampf um Rom. Freytag, die Ahnen. Heinze, Quellenlehrb. für den Unterricht in der vaterl. Gesch. Mahan, Influence of Sea Power on History, Übers.

c) Gäbler - Oppermann, Palästina zur Zeit Christi: Baldamus Gäbler, Schulwandkarte zur Gesch. des preuss. Staates 1415—1806. Cüppers Schulwandkarte zu Deutschl. Karte von Kaiser-Wilhelmsland u. Bismarck-Archipel.

d) Für das physikalische Kabinet: 3 Hartgummi-, 2 Glasstäbe. Ein Elektroskop mit Kondensatorplatten. Ein elektrischer Verteilungsapparat. Zerlegbare Leydener Flasche. Elektrophor. Apparat für Abstossung gleichnamiger Elektricitäten. 4 Fussklemmen. Apparat zur Wasserstoffbereitung. Wasserzersetzungsapparat mit Stativ. Zwei Wasserhämmer. Kühlapparat. Retorten, Kochflaschen, Reagenzgläser, Glasröhren.

B. An Geschenken erhielt die Anstalt: Von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten: Jahrbuch für Jugend und Turnspiele. XIV Bd. der kritischen Gesammtausgabe der Werke Luthers. Gemss, die Schulorthographie u. die deutsche Presse. Vom Kgl. Prov. - Schulkollegium zu Posen: Das Protokoll der 10. Posener Direktoren - Conferenz v. Treitschke, Zum Gedächtn. des grossen Krieges. Vom Vorstande der hist. Gesellschaft der Provinz Posen: Prümers, d. Jahr 1793. Von d. H. Oberl. Ulrich: Eine Reihe von Jahrb. der Comenius - Gesellsch. Von dem H. Oberl. Dr. Hengesbach: Dahlmann, Gesch. d. engl. Revol., Erzgräber. Elemente der hist. Lat.- u. Formenl. des Französischen. Von Frau verw. Königl. Steuerinspektor Strasburg: Eine Reihe geschichtl. Werke. Vom H. Direktor Matschky: Bilderatlas zur Weltgeschichte.

Für alle diese Gaben auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die vom Lehrerkollegium im Jahre 1862 begründete Lehrer-Wittwen- und Waisen-Stiftung besitzt einen Fonds von 8345,01 M. Aus derselben beziehen gegenwärtig 5 Wittwen eine jährliche Unterstützung von 55 M.

2. Das Kapital der Jubiläumsstiftung vom 7. Mai 1883 beläuft sich auf 2866, 18 M. (2849,32). Aus den Zinsen erhielten 2 Schüler je 50 M. Unterstützung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Marg-Kühn-Stiftung. Das Vermögen beträgt 467,37 M. (437,65 M.)

4. Von Seiner Exzellenz dem Herrn Oberpräsidenten u. dem Königl. Provinzial-Schulkollegium sind im vergangenen Schuljahr an Schüler unserer Anstalt Stipendien im Betrage von 1200 M. verliehen worden. Ich versage es mir nicht, im Namen der berücksichtigten Schüler wie der Anstalt für diese Bewilligungen geziemenden Dank auszusprechen.

5. Der zehnte Teil der Gymnasiasten war von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

6. Die Landesherrliche Genehmigung zur Annahme der Apotheker Wolff'schen Erbschaft ist erfolgt und die Anstalt hat diese am 1. Juli 1895 übernommen. Aus den Erträgen ist für 7 Schüler das Schulgeld für das Winterhalbjahr 1895/96 bezahlt worden.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Die Schule ist darauf bedacht, durch die den Schulen aufgegebene häusliche Beschäftigung den Erfolg des Unterrichts zu sichern u. die Schüler zu selbständiger Thätigkeit anzuleiten, aber nicht einen der körperlichen und geistigen Entwickelung nachteiligen Anspruch an die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler zu machen. In beiden Hinsichten hat die Schule auf die Unterstützung des elterlichen Hauses zu rechnen. Es ist die Pflicht der Eltern und deren Stellvertreter auf den regelmässigen häuslichen Fleiss und die verständige Zeiteinteilung ihrer Kinder selbst zu halten, aber es ist eben so sehr ihre Pflicht, wenn die Forderungen der Schule das zuträgliche Mass der häuslichen Arbeitszeit zu überschreiten scheinen, davon Kenntniss zu nehmen. Die Eltern oder deren Stellvertreter werden ausdrücklich ersucht, in solchen Fällen dem Direktor oder dem Klassenordinarius persönlich oder schriftl. Mittheilung zu machen, und wollen überzeugt sein, dass eine solche Mittheilung dem betr. Schüler in keiner Weise zum Nachtheile gereicht, sondern nur zu eingehender und unbefangener Untersuchung der Sache führt. Anonyme Zuschriften, die in solchen Fällen gelegentlich vorkommen, erschweren die genaue Prüfung des Sachverhalts u. machen, wie sie der Ausdruck mangelnden Vertrauens sind, die für die Schule unerlässliche Verständigung mit dem elterlichen Hause unmöglich.

U.-Minist U. II. No. 11731: Durch Erlass vom 21. September 1892 U. II 1904 — habe ich das Kgl. Provinzial-Schulkollegium auf den erschütternden Vorfall aufmerksam gemacht, der sich in einem Jahre auf einer Gymnasialbadeanstalt ereignet hatte, dass ein Schüler beim Spielen mit einer Salonpistole von einem Kameraden seiner Klasse erschossen u. so einem jungen hoffnungsreichen Leben vor der Zeit ein jähes Ende bereitet wurde. Ein ähnlicher, ebenso schmerzlicher Fall hat sich vor Kurzem in einer schlesischen Gymnasialstadt zugetragen. Ein Quartaner versuchte mit einem Tesching, das er von seinem Vater als Geschenk erhalten hatte, im väterlichen Garten im Beisein eines anderen Quartaners Sperlinge zu schiessen. Er hatte nach vergeblichem Schusse das Tesching geladen, aber in Versicherung gestellt und irgendwo angelehnt. Der andere ergriff u. spannte es, hierbei sprang der Hahn zurück, das Gewehr entlud sich und der Schuss traf einen inzwischen hinzugekommenen, ganz nahe stehenden Sextaner in die linke Schläfe, sodass der Knabe nach drei Viertelstunden starb.

In dem erwähnten Erlasse hatte ich das Königl. Provinzial-Schulkollegium angewiesen, den Anstaltsleitern seines Aufsichtsbezirks aufzugeben, dass sie bei Mittheilung jenes schmerzlichen Ereignisses der ihrer Leitung anvertrauten Schuljugend in ernster und nachrücklicher Warnung vorstellen sollten, wie unheilvolle Folgen ein frühzeitiges, unbesonnenes Führen von Schusswaffen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nach sich ziehen kann, und wie auch über das Leben des zurückgebliebenen unglücklichen Mitschülers für alle Zeit ein düsterer Schatten gebreitet sein muss.

Gleichzeitig hatte ich darauf hingewiesen, dass Schüler, die, sei es in der Schule, oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt, oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, inbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, mindestens mit der Androhung von Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen sind.

Auch in der so schwer betroffenen Gymnasialanstalt haben die Schüler diese Warnung vor dem Gebrauche von Schusswaffen, und zwar zuletzt bei der Eröffnung des laufenden Schuljahrs durch den Direktor erhalten. Solche Warnungen müssen freilich wirkungslos bleiben, wenn die Eltern selber ihren unreifen Kindern Schiesswaffen schenken, den Gebrauch dieser gestatten u. auch nicht einmal überwachen. Weiter jedoch, als es in dem erwähnten Erlasse geschehen ist, in der Fürsorge für die Gesundheit u. das Leben der Schüler zu gehen, hat die Schulverwaltung kein Recht, will sie sich nicht den Vorwurf unbefugter Einmischung in die Rechte des Elternhauses zuziehen.

Wenn ich daher den Versuch einer Einwirkung nach dieser Richtung auf die Kundgebung meiner innigen Teilnahme an so schmerzlichen Vorkommnissen u. auf den Wunsch beschränken muss, dass es gelingen möchte, der Wiederholung solcher in das Familien- und Schulleben so tief eingreifenden Fälle wirksam vorzubeugen, so lege ich doch Werth darauf, dass dieser Wunsch in weiteren Kreisen u. insbesondere den Eltern bekannt werde, die das nächste Recht an ihre Kinder, zu ihrer Behütung aber auch die nächste Pflicht haben. Je tiefer die Ueberzeugung von der Erspriesslichkeit einmütigen Zusammenwirkens von Elternhaus und Schule dringt, um so deutlicher werden die Segnungen eines solchen bei denjenigen hervortreten, an deren Gedeihen Familie und Staat ein gleiches Interesse haben.

3. U.-Minist. U. II. No. 7986.

Die in dem Erlass vom 11. Juli d. Js. — U. II 1131 — an die Eltern gerichtete Aufforderung, zur Verhütung derartiger Unvorsichtigkeiten u. durch sie verursachten Unglücksfälle mitzuwirken, gilt selbstverständlich auch für die Pensionshalter, und wenn sie dieselben nicht beachten, so ist die den Schülern erteilte Erlaubniss, bei ihnen zu wohnen, zurückzunehmen; ebenso ist gegen auswärtige Schüler, welche gegen das Verbot der Schule derartige Waffen in ihrer Wohnung haben, nach demselben Erlass einzuschreiten.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 14. April, früh 8 Uhr; die Aufnahme und Prüfung neuer Schüler findet Montag, den 13. April, vormittags von 9 Uhr ab statt. Eine vorhergehende Anmeldung der aufzunehmenden Schüler ist erwünscht. Von den Prüflingen ist ein Impfschein, bezw. (bei vollendetem 12. Lebensjahre) eine Wiederimpfungsbescheinigung, ein Geburtszeugnis, sowie ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Der Direktor

Prof. Quade.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nach sich ziehen kann, un[illegible]kgebliebenen unglücklichen Mit-
schülers für alle Zeit ein d[illegible]

Gleichzeitig hatt[illegible], die, sei es in der Schule, oder
beim Turnen und Spiele[illegible]einsamen Ausflügen, kurz wo die
Schule für eine angemessen[illegible]m Besitze von gefährlichen Waffen,
inbesondere von Pistolen [illegible]indestens mit der Androhung von
Verweisung von der Ans[illegible]hsichtlich mit Verweisung zu be-
strafen sind.

Auch in der so[illegible]aben die Schüler diese Warnung
vor dem Gebrauche von Sc[illegible] Eröffnung des laufenden Schul-
jahrs durch den Direktor e[illegible]eilich wirkungslos bleiben, wenn
die Eltern selber ihren unr[illegible] den Gebrauch dieser gestatten u.
auch nicht einmal überwac[illegible]wähnten Erlasse geschehen ist, in
der Fürsorge für die Gesu[illegible]hen, hat die Schulverwaltung kein
Recht, will sie sich nicht den[illegible]e Rechte des Elternhauses zuziehen.

Wenn ich daher[illegible] dieser Richtung auf die Kund-
gebung meiner innigen T[illegible]mmnissen u. auf den Wunsch be-
schränken muss, dass es ge[illegible]her in das Familien- und Schul-
leben so tief eingreifenden [illegible]h doch Werth darauf, dass dieser
Wunsch in weiteren Kreise[illegible] werde, die das nächste Recht an
ihre Kinder, zu ihrer Behü[illegible]ben. Je tiefer die Ueberzeugung
von der Erspriesslichkeit ei[illegible]nhaus und Schule dringt, um so
deutlicher werden die Se[illegible] hervortreten, an deren Gedeihen
Familie und Staat ein gleic[illegible]

3. U.-Minist. U[illegible]

Die in dem Erl[illegible] — an die Eltern gerichtete Auf-
forderung, zur Verhütung [illegible] sie verursachten Unglücksfälle
mitzuwirken, gilt selbstvers[illegible]nd wenn sie dieselben nicht be-
achten, so ist die den Schü[illegible]wohnen, zurückzunehmen; ebenso
ist gegen auswärtige Sch[illegible] Schule derartige Waffen in ihrer
Wohnung haben, nach dem[illegible]

Das neue Schulj[illegible]rüh 8 Uhr; die Aufnahme und
Prüfung neuer Schüler find[illegible]von 9 Uhr ab statt. Eine vorher-
gehende Anmeldung der [illegible]cht. Von den Prüflingen ist ein
Impfschein, bezw. (bei volle[illegible]pfungsbescheinigung, ein Geburts-
zeugnis, sowie ein Abgangs[illegible]vorzulegen.

[illegible]er Direktor

Prof. Quade.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf